



Sammlung Theaterzettel

Othello

Langer, Ferdinand

1891-01-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Januar 1891.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Langer.)

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Waslawik.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohr.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts, Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Kollt. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Erhöhte Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	M. 6.— " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	" 4.— " "	Galerie	" 0.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 4.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 4.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 3.— " "
Parterre	" 2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	" 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Anfang 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 26. Januar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Siebente Volksvorstellung.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang 6 Uhr.